



ten Dijk
Schädlingsbekämpfung

Stallfliege

Lateinisch: Musca Autumnalis
Familie: Fliegen
Ordnung: Zweiflügel
Status: nicht geschützt



Aussehen und Eigenschaften

Die Stallfliege ist ca. 6 bis 7 mm groß. Das Männchen hat die Augen sehr nah aneinander stehen. Das Bruststück hat 4 Streifen, der Hinterleib ist gelb mit einem schwarzen Dorsalstreifen. Die Weibchen ist weniger gelb am Hinterleib.

Entwicklung und Lebensweise

Die Stallfliege durchlebt eine vollständige Metamorphose mit Ei-, Maden-, Puppen- und adultem Stadium. Die Weibchen legen, ausschließlich im Frühjahr die Eier, abgesetzt gerade eben unter der Oberfläche von Mist. Dieses ist auch in der Regel immer frischer Mist.. Die Larven durchlaufen 3 Stadien (Dauer von 3 bis 0 Tagen). Das Puppenstadium findet am Rande des Kuhfladens statt. Die Stallfliege lebt im Sommer ausschließlich im freien Feld, lebt von Honig, Pollen und Honigtau. Die Larven leben meistens im Mist von Kühen und Pferden. Vor allem Weibchen können für Kühe auf der Weide, reine Quälgeister sein. Stallfliegen kommen im Herbst in großer Anzahl in Gruppen in Gebäude, auf der Suche nach guten Überwinterungsmöglichkeiten, oft Hohlraumwände und Dachböden.

Vorkommen

Stallfliegen kommen meistens im Umfeld von Viehhaltung (Weiden) vor. Kommen meistens von März bis November vor.

Mögliche Risiken, Schäden oder Belästigung

Hohe Belästigung bei großer Anzahl. Die Fliege wird durch menschliches Schwitzen und durch Schweiß von Tieren angezogen.

Abwehr

Feine Fliegengitter in offenen Fenstern und Türen verwenden. Andere Öffnungen in Außenmauern abdichten und ebenfalls mit Gittern versehen. Kleine Gitter in den

Ventilationsöffnungen einfügen (Stoßfugengitter). Räume zwischen Fensterrahmen und Mauer abdichten.

Wichtig:

Tote Fliegen schnell aufräumen, um andere Insektenplagen zu vermeiden.